

nes Todes nach Görlitz, das schöne Zeugnis:
 »der Welt wäre in dem Herrn Ruthel ein
 »vortrefflicher junger Mann, ein denkender
 »Kopf mit vielen schönen Kenntnissen, ein un-
 »schuldiges, gutes Herz, und eine Frömmigkeit
 »entrißen, welche unter Hunderten seines Alters
 »ein Muster war.«

§§ In Leipzig war er eine Zeitlang ein Mitarbeiter
 an der Bibliothek der schönen Künste und
 Wissenschaften.

Vergl. Dietm. Lauf. Mz. 1776, p. 358 f. —
 Horzschansky von DL. Journ. IV. 7 f.

S.

* **Sack**, (Ludwig August,) Portrait- und Historienmah-
 ler, zuletzt zu St. Petersburg; geb. (1759) am
 25. Okt. zu Görlitz, wo sein Vater, Johann Lud-
 wig S., R. S. Thorschreiber am Reißthore war,
 er erhielt die erste Unterweisung in der Zeichen-
 kunst bey dem am Görlitzischen Gymnasium an-
 gestellten Zeichenmeister, erlangte auch in eben
 diesem Gymnasium die wissenschaftliche so noth-
 wendige Vorbereitung zum Künstler, studirte
 darauf ein Jahr in Dresden bey Schönau, und
 machte sich die kurfürstl. Gallerie zu Nuße. —
 Zu seinen historischen Stücken wählte er größ-
 tentheils Auftritte aus der teutschen Geschichte.
 — Er starb 179 . . . zu Petersburg.

- §§ 1) Herrmann und Thusnelde.
 2) Herzog Albrecht und Agnes.
 3) Zwen Bruchstücke in Pastell, Don Carlos und
 Elisabeth, nach Schillers Don Carlos.
 4) Ein Altarblatt, vorstellend Christum, wie er
 vom Engel gestärkt wird.

Vergl. Menzel's Künstler-Lexicon, II. 189.
 wo aber das Geburtsjahr zu berichtigen ist.

Sagittarius s. Schüh.

* **Salomo**, (Christian,) Oberlausitzischer Landsyndi-
 kus zu Budissin, gebürtig von Camenz, — wur-
 de 17 . . . Oberamtsadvokat, und 1704 Land-